

Niederschrift

Gemeinde Firrel

über die öffentliche **Sitzung des Gemeinderates Firrel (GR FIR/04)** am Montag, 09.07.2012
in 26835 Firrel, **Westerender Straße 10 (Firreler Dörphus)**

Beginn: 20:05 Uhr, Ende: 23:10 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Johann Aleschus
Wilhelm Ferdinand
Ahlrich Keiser ab 20:20 Uhr
Johann Keiser
Gerald Koch
Folkmar Meyer
Johann Schlachter
Hartwig Weber ab 20:08 Uhr

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Protokollführerin

Sarah Folten

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Michael Witassek

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2012
5. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (2012-01)
Vorlage: FI/004/2012
6. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (2012-02)
Vorlage: FI/006/2012
7. Zuschussantrag des Sportvereins Grün-Weiß Firrel
8. Straßensanierungsprogramm 2012
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: FI/005/2012
10. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen;
hier: Unlander Straße
Hollesandstraße
11. Beschilderung Mühlenweg und Hoekstraße

12. Dorffest Firrel
13. Informationen und Anfragen
14. Einwohnerfragen zu behandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindean-
gelegenheiten
15. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Aleschus begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden keine Einwände erhoben. Herr Aleschus stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegenden Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Aleschus stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2012

Einwände gegen die vorliegende Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2012 liegen nicht vor.

Ohne weitere Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die vorliegende Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2012 wird genehmigt.

5 Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (2012-01) Vorlage: FI/004/2012

Herr Aleschus erkundigt sich, warum die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt eine nicht-öffentliche Vorlage ist.

Herr Müller erklärt, dass es sich hierbei um ein Versehen der Verwaltung handelt. Der Tagesordnungspunkt 5 „Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (2012-01)“ und die damit verbundene Vorlage sind öffentlich zu behandeln.

Herr Weber nimmt ab 20:08 Uhr an der Sitzung teil.

Ohne weitere Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Gemeinde nimmt die Zuwendungen, die im Zeitraum vom 01.01.2012 bis 15.05.2012 entgegengenommen wurden, gem. § 111 Abs. 7 NKomVG an.

6 Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen (2012-02)

Vorlage: FI/006/2012

Über die Annahme der Geldspende, die im Zeitraum vom 16.05.2012 bis zum 27.06.2012 eingegangen sind, lässt Herr Aleschus einzeln abstimmen.

Von der Raiffeisen-Volksbank eG ging eine Geldspende in Höhe von 500,00 € für die Dorfchronik ein.

Ohne weitere Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Die Geldspende der Raiffeisen-Volksbank in Höhe von 500,00 € wird von der Gemeinde angenommen.

Die Jagdgenossenschaft, vertreten durch Heinrich Meinen, spendete für die Dorfchronik ein Betrag in Höhe von 1.200,00 €.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Die Geldspende der Jagdgenossenschaft, vertreten durch Heinrich Meinen, in Höhe von 1.200,00 € wird von der Gemeinde angenommen.

Herr Aleschus übergibt den Sitzungsvorsitz an Folkmar Meyer. Herr Aleschus nimmt an der Beratung und Abstimmung zu dieser Angelegenheit nicht teil.

Herr Meyer berichtet, dass eine Geldspende in Höhe von 300,00 € von Herrn Johann Aleschus eingegangen ist.

Nach kurzer Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Die Geldspende von Johann Aleschus in Höhe von 300,00 € wird von der Gemeinde angenommen.

Herr Aleschus übernimmt wieder den Sitzungsvorsitz.

Die Fa. Optik Rebel hat für das Dorffest ein Betrag in Höhe von 250,00 € gespendet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Die Geldspende in Höhe von 250,00 € der Fa. Optik Rebel wird von der Gemeinde angenommen.

Herr Aleschus informiert den Gemeinderat über eine Spende der Fa. Arche Net in Höhe von 100,00 € für das Dorffest. Die Annahme der Spende wurde von ihm entschieden.

Insgesamt ergeht damit folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Gemeinde nimmt die Zuwendungen, die im Zeitraum vom 16.05.2012 bis 27.06.2012 entgegengenommen wurden, gem. § 111 Abs. 7 NKomVG an.

7 Zuschussantrag des Sportvereins Grün-Weiß Firrel

Herr Aleschus teilt mit, dass der Sportverein Grün-Weiß Firrel einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Anschaffung eines neuen Rasenmähers beantragt hat.

Zurzeit werden die Sportplätze von einer Privatperson gepflegt. Der Sportverein möchte die Arbeiten nun jedoch wieder selbst ausführen und hat sich hierfür einen neuen Rasenmäher angeschafft.

Herr A. Keiser nimmt ab 20:20 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Meyer informiert den Gemeinderat, dass ein eventueller Überschuss nach Abschluss des Dorffestes den Vereinen der Gemeinde Firrel, unter anderem auch dem Sportverein Grün-Weiß Firrel, zu Gute kommen sollte.

Er schlägt deswegen vor, die Entscheidung über die Gewährung des Zuschusses bis zur nächsten Sitzung nach dem Dorffest zurückzustellen.

Herr Aleschus erklärt, dass im Arbeitskreis „Dorffest“ die Frage aufgekommen ist, was nach der entgeltigen Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben des Dorffestes, mit einem eventuell erzielten Gewinn geschehen wird.

Daraufhin wurde mit Herrn Müller besprochen, dass dieser eventuelle Überschuss der Gemeinde Firrel zur Verfügung steht. In diesem Falle ist geplant, dass alle am Dorffest beteiligten Vereine der Gemeinde Firrel einen Zuschuss erhalten sollten.

Herr J. Keiser stimmt dem Vorschlag von Herrn Meyer, die Entscheidung über die Gewährung des Zuschusses sollte in die nächste Sitzung nach dem Dorffest vertragen werden, zu. Wird nach Abschluss des Dorffestes kein Überschuss erzielt, so könnte der Zuschuss in Höhe von 500,00 € dann immer noch genehmigt werden.

Ohne weitere Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Entscheidung über den Zuschussantrag des Sportvereins Grün-Weiß Firrel wird in die nächste Sitzung des Gemeinderates nach dem Abschluss des Dorffestes vertragen.

8 Straßensanierungsprogramm 2012

Herr Aleschus merkt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes an, dass einige Straßen in der Gemeinde Firrel in einem sehr schlechten Zustand sind. Insbesondere die Hollesandstraße, die Unlander Straße, die Westerender Straße und die Hoekstraße sind dringend sanierungsbedürftig.

Hollesandstraße

Herr Aleschus berichtet, dass in der letzten Woche eine Besichtigung der Hollesadstraße stattgefunden hat.

Daraufhin wurde die Verwaltung gebeten Kostenvorschläge für die Sanierung dieser Straße von verschiedenen Firmen einzuholen. Diese wurden Herrn Aleschus heute per E-Mail übersendet. Er verteilt die drei vorliegenden Kostenvoranschläge an die Ratsmitglieder. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten liegen je nach Umfang der Arbeiten zwischen 4.000,00 € und 8.000,00 €.

Die Gesamtkosten für einen Neuausbau der Hollesandstraße würden ca. 141.000,00 € betragen. Bei einem Neuausbau der Straße könnten Fördergelder in Höhe von 50 % der Nettosumme beantragt werden. Dies wären ca. 59.250,00 €. Die restlichen 81.750,00 € (50 % der Nettosumme + 19 % MwSt der Gesamtkosten) müssten von der Gemeinde Firrel und den Anliegern erbracht werden.

Die Fördermittel für einen Neuausbau der Straße müssten frühzeitig beantragt werden, sodass mit einer Gewährung der Fördermittel im Haushaltsjahr 2012 nicht mehr zu rechnen ist.

Bei einem Neuausbau der Straße müssten sich die Anlieger an den Gesamtkosten beteiligen. Die Beteiligung liegt bei 75 % der für die Gemeinde Firrel anfallenden Gesamtkosten. D. h. die Anlieger müssten insgesamt einen Betrag von ca. 61.320,00 € aufbringen. Die Kostenverteilung auf die jeweiligen Anlieger ist zum einen von der Größe des Grundstückes und zum anderen von der Nutzung abhängig. Die tatsächlichen Kosten für die Gemeinde Firrel würden dann ca. 20.430,00 € betragen.

Herr Schlachter hält den Neuausbau der Straße für sinnvoll, da die Sanierungsmaßnahmen nicht sehr effektiv seien. Sie müssten fast jährlich nachgebessert werden.

Auch Herr Weber, der selbst Anlieger der Hollesandstraße ist, hält den Neuausbau dieser Straße für sinnvoll, da der schlechte Straßenzustand so dauerhaft behoben werden könnte. Der Ausbau stellt für alle Anlieger einen großen Nutzen dar.

Herr Aleschus hält aus wirtschaftlicher Sicht den Neuausbau für sinnvoll. Die regelmäßig wiederkehrenden Sanierungsarbeiten und die damit verbundenen Kosten würden auf Dauer die Kosten für den einmaligen Neuausbau der Straße weit übersteigen.

Herr Schlachter informiert sich, ob bereits zu früheren Zeitpunkten bei den Kosten für einen Straßenausbau Anlieger beteiligt wurden.

Daraufhin erklärt Herr Aleschus, dass bisher nur bei den Kosten für den Kanalausbau Anlieger beteiligt wurden.

Herr Müller schlägt vor, dass von der Verwaltung eine Aufstellung in Form einer Straßenkarte, in der die beitragspflichtigen Flächen, der jeweilige Preis und die betroffenen Anlieger ersichtlich sind, erstellt wird.

Herr Ferdinand stimmt dem Vorschlag von Herrn Müller zu. Er schlägt vor die betroffenen Anlieger über den angedachten Straßenausbau vorzeitig zu informieren. Weiter merkt er an, dass im Falle eines Straßenausbaues die Nutzung des Seitenstreifen geklärt werden muss.

Herr Schlachter fügt dem noch hinzu, dass im Falle des Neuausbaues die Straßen von beiden Seiten, z.B. durch Schlacke, ausreichend befestigt werden sollte.

Herr A. Keiser erkundigt sich, bis zu welchem Zeitpunkt die Förderung für den Neuausbau beantragt werden muss.

Daraufhin teilt Herr Müller mit, dass er dazu keine genaue Aussage treffen könnte und ein Gespräch mit Herrn Störmer (Leiter des Fachbereiches 3) stattfinden sollte.

Herr A. Keiser schlägt vor, die Beratung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Hollesandstraße zu vertagen. Der Gemeinderat sollte sich in der heutigen Sitzung mit den Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2012 befassen.

Nach weiterer kurzer Aussprache trifft der Gemeinderat einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

1. Es wird umgehend ein Antrag auf Förderung für den Straßenausbau der Hollesandstraße gestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Aufstellung für die Beitragszahlung der Anlieger zum Ausbau der Hollesandstraße zu erstellen. Anhand einer Karte sollen die beitragspflichtigen Grundstücke, der voraussichtlich zu zahlende Beitrag und die Eigentümer dargestellt werden.
3. Es wird ein Informations- und Beratungsgespräch zwischen dem Gemeinderat und den Anliegern der Hollesandstraße stattfinden. Die Anlieger sollen über den angedachten Straßenausbau informiert werden.

Hoekstraße

Eine weitere Straße, in der dringend Sanierungsbedarf, besteht ist die Hoekstraße. Der Gemeinderat hatte die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits beschlossen. Der Beschluss wurde bisher nicht umgesetzt.

Herr Ferdinand erkundigt sich, ob der Gemeinderat erneut über die Sanierungsmaßnahmen in der Hoekstraße abstimmen soll.

Nach kurzer Aussprache einigt sich der Gemeinderat darauf, Herrn de Vries in die nächste Sitzung des Gemeinderates Firrel einzuladen. Er soll zur nicht erfolgten Umsetzung der Straßenausbesserung Stellung nehmen und dem Gemeinderat eine Lösung dieses Problems präsentieren.

Unlander Straße und Westerender Straße

Nach kurzer Besprechung dieser Maßnahmen einigen sich die Gemeinderatsmitglieder darauf, für die Instandhaltung der Unlander Straße und der Westerender Straße ca. 18.000,00 € zur

Verfügung zu stellen, wobei zunächst eine der beiden Straßen auf ganzer Länge ausgebessert werden sollte, bevor mit der Ausbesserung der weiteren begonnen wird.

Letztlich erkundigt sich Herr Koch, wer Träger der Straßenbaulast für den Fahrradweg an der Norderstraße (Einfahrt bei Fa. Keiser) ist.

Diese Angelegenheit wird von Herrn Bürgermeister Aleschus mit der Samtgemeinde Hesel geklärt. Der Gemeinderat wird unterrichtet.

9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

Vorlage: FI/005/2012

Herr Aleschus bittet Herrn Müller diesen Tagesordnungspunkt ausführlich zu erläutern.

Zunächst teilt Herr Müller dem Gemeinderat mit, dass der Ergebnishaushalt im Haushaltsjahr 2012 ausgeglichen ist. Im Jahr 2011 konnte dieser nicht ausgeglichen werden, somit ist der jetzige Haushaltsausgleich sehr erfreulich. Hintergrund für den Haushaltsausgleich ist, dass der Beitrag zur Samtgemeindeumlage und auch die Kreisumlage gesunken sind.

Aufgrund des positiven Ergebnisses konnten die Aufwendungen für Straßenunterhaltungsmaßnahmen von 14.400,00 € auf 25.400,00 € angehoben werden. Hierdurch ist Gemeinde Firrel in der Lage einige Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Weiter berichtet Herr Müller, dass die Verwaltung sich bei der Erstellung des Haushaltsplanes grundsätzlich an den Vorjahresdaten orientiert hat.

Auch die Einnahmen und Ausgaben für das Dorffest wurden im Haushaltsplan berücksichtigt. Das Dorffest umfasst ein Gesamtvolumen von ca. 52.000,00 €. Sollte nach Abschluss des Dorffestes ein Überschuss erzielt werden, so wird dieser nicht zum sonstigen Haushaltsausgleich herangezogen, sondern steht dem Gemeinderat zur freien Verfügung. Es ist geplant, dass ein solcher Überschuss den örtlichen Vereinen zu Gute kommen soll.

Letztlich weist Herr Müller noch daraufhin, dass die Zahlen für die Folgejahre auf geschätzten Werten basieren und somit nur als Orientierungsdaten gelten.

Herr Ferdinand erkundigt sich, ob das Haushaltsdefizit aus dem Jahr 2011 mit dem Haushaltsüberschuss aus dem Jahr 2012 verrechnet wird.

Dies wird von Herrn Müller bestätigt.

Herr Aleschus teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass in der letzten Bürgermeisterbesprechung über eine Erhöhung der Hebesätze in der Samtgemeinde Hesel gesprochen wurde.

Die Samtgemeinde Hesel liegt mit den momentanen Hebesätzen (320 von Hundert für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) unter dem Landesdurchschnittswerten.

Es ist geplant, für alle Mitgliedsgemeinden eine einheitliche Erhöhung der Hebesätze vorzunehmen.

Herr Müller ergänzt, dass die Steuerkraft, die der Gemeinde Firrel angerechnet wird, sich aus den durchschnittlichen Landeswerten ergibt. Da die Gemeinde Firrel erstmalig unter dem Landesdurchschnitt liegt, wird ihr eine Steuerkraft angerechnet, die sie tatsächlich gar nicht aufweist.

Es ist geplant eine ausführliche Sitzungsvorlage für alle Mitgliedsgemeinden zur Erhöhung der Hebesätze zu erstellen. Diese Sitzungsvorlage soll dann ausführlich in den einzelnen Gemeinderäten besprochen werden.

Die Erhöhung der Hebesätze soll erstmalig in einer gesonderten Hebesatzsatzung erfolgen. Bisher wurden die Hebesätze in der Haushaltssatzung festgelegt. Der Vorteil einer gesonderten Hebesatzsatzung ist, dass sie für maximal 3 Jahre und unabhängig von der Haushaltssatzung erlassen werden kann.

Herr Meyer merkt an, dass sich die Hebesätze, durch das Prinzip für die Berechnung der Steuerkraft, immer weiter hochschaukeln werden.

Letztlich weist Herr Aleschus daraufhin, dass der Gemeinderat vorerst über den Erlass der Hebesatzsatzung informiert werden sollte. In der nächsten Sitzung wird dieses Thema ausführlich besprochen.

Weitere Fragen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan liegen nicht vor.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Firrel für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Firrel in der Sitzung am xx.xx.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	567.600,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	567.600,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	558.400,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.700,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20.900,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	25.200,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	579.300,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	527.900,00 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 141.000,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 83.600,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v. H.

2. Gewerbesteuer	320 v. H.
------------------	-----------

Firrel, xx.xx.2012

Gemeinde Firrel

Johann Aleschus
Bürgermeister

10 Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen;

**hier: Unlander Straße
Hollesandstraße**

Herr Aleschus teilt mit, dass auf der Unlander Straße und auf der Hollesandstraße viel Verkehr herrscht und oftmals mit viel zu hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Er schlägt vor, für diese Straßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zu beantragen. Um einen Antrag stellen zu können, muss zunächst der Gemeinderat über den Erlass einer Geschwindigkeitsbegrenzung entscheiden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeindebürgermeister wird beauftragt einen Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung an der Unlander Straße, Molkereistraße und der Hollesandstraße zu stellen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit soll auf 50 km/h festgelegt werden.

11 Beschilderung Mühlenweg und Hoekstraße

Herr Aleschus erklärt, der Mühlenweg eigentlich nur von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden sollte. In letzter Zeit kam es jedoch vermehrt vor, dass auch andere Fahrzeuge diesen Weg nutzen, weil das Navigationsgerät sie dort durchleitet.

Herr Aleschus schlägt deswegen vor, dass der Gemeinderat Verkehrsschilder beantragt, die die Durchfahrt verbieten, ausgenommen der landwirtschaftliche Verkehr.

Herr Schlachter teilt dem Gemeinderat mit, dass das Straßenschild in der Hoekstraße zu gewachsen und kaum noch sichtbar ist. Er schlägt deswegen vor, dass Straßenschild zu versetzen.

Zurzeit steht das Straßenschild am Anfang der Straße, er hatte angedacht es weiter nach hinten (Ecke Lerchenweg) zu versetzen. Bevor das Straßenschild versetzt wird sollte jedoch mit dem betroffenen Anlieger gesprochen werden.

Herr A. Keiser erkundigt sich nach der genauen Verfahrensvorgehensweise.

Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Für den Mühlenweg wird ein Straßenschild, welches die Durchfahrt verbietet, beantragt. Nur noch die Durchfahrt des landwirtschaftlichen Verkehrs soll erlaubt werden.
2. Das Straßenschild in der Hoekstraße wird nach hinten (Ecke Lerchenweg) versetzt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt Gespräche mit dem betroffenen Anlieger zu führen.

12 Dorffest Firrel

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes teilt Herr Aleschus den Gemeinderatsmitgliedern den nächsten Termin des Arbeitskreises „Dorffest“ mit. Die nächste Sitzung findet am 06.08.2012 um 20:00 Uhr statt.

Als nächstes wird geklärt, wie die Vergabe von Freikarten für das Dorffest gehandhabt werden sollte.

Nach kurzer Aussprache trifft der Gemeinderat mit einer Enthaltung einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Vergabe von Freikarten für das Dorffest erfolgt nach folgender Staffellung:

Spende ab 1.000,00 €	2 Freikarten
Spende ab 2.000,00 €	4 Freikarten
Spende ab 3.000,00 €	6 Freikarten

Die Freikarten werden mit einem Dankesschreiben des Bürgermeisters versendet.

Herr Ferdinand erkundigt sich, wie die am Autokorso teilnehmenden Wagen versichert sind.

Herr Aleschus erklärt, dass die Wagen, die am Autokorso teilnehmen über den Kommunalversicherungsverband versichert sind.

Letztlich informiert Herr Aleschus, dass die Ausschankgenehmigung beantragt und mittlerweile auch erteilt wurde. Die Ausschankgenehmigung ist an einige Auflagen gebunden. Die Kosten für die Erteilung betragen 35,00 €.

Weitere Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

13 Informationen und Anfragen

Informationen:

Herr Aleschus informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Firma Arche Net die benötigten Antennen auf der Halle der Firma de Buhr und bei der Firma Stahlbau Reiners anbringen wird.

Anfragen:

Herr Koch merkt an, dass die Gemeinde bei den o.g. Grundstücken aktiv werden muss. Auch die Bereitstellung des Internets sollte gewährleistet sein.

14 Einwohnerfragen zu behandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

15 Schließung der Sitzung

Herr Aleschus bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 23:10 Uhr.

Bürgermeister(in)

Protokollführer(in)

Johann Aleschus

Sarah Folten